

Heute in Waiblingen

Stadt Waiblingen: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.
Lauffreiw Waiblingen: 9 Uhr Hausfrauen- und Seniorenlauftreff im Kottesol.
DRK Waiblingen: 9 Uhr Männer-Senioren-gymnastik, 10.30 Uhr Yoga-Kurs, Rotkreuz-haus, Anton-Schmidt-Straße 1.
Stadteilmanagement WN-Süd: 9 bis 11 Uhr offene Kontaktzeit, Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19.
WN-Süd Vital: 9 bis 10 Uhr und 10.10 bis 11.10 Uhr Rückengymnastik, Danziger Platz 13.
Forum Nord: 9.30 Uhr Gymnastik im Sitzen.
Rheuma-Liga: 10 Uhr Trockengymnastik im VIL-Sportheim, Oberer Ring 1, 16.30 Uhr Trockengymnastik, DRK-Haus Eisental, Anton-Schmidt-Straße 1.
Jakob-Andreas-Haus: 10.30 bis 11.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe „Zwergenclub“, im Clubraum.
Evangelisch-methodistische Christuskirche: 12 bis 14 Uhr Mittagstisch für alle, Blumenstraße 25.
FBS: 14 bis 17 Uhr betreute Selbsthilfegruppe Menschen mit neurologischen Erkrankungen.
Freiwilligenagentur „Wir für Sie“: 14 bis 16.50 Uhr Sprechstunde im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, Tel. 9 82 24-89 11.
Forum Mitte: 15 Uhr Englisch-Standardkurs für aktive Ältere „Easy conversation“, 16 Uhr Life Kinetik - Gehirnjogging und Bewegung.
Salier-Realschule: 15.30 bis 17 Uhr und 17.30 bis 19 Uhr „Tag der offenen Tür“. **Parkinson - Regionalgruppe Waiblingen:** 15 Uhr „betreutes Reisen“, das DRK informiert über ihre Reiseziele mit Betreuung, Bürgerzentrum, Studio.
Big WN-Süd: 15 bis 17.30 Uhr „Spielend ins Alter“, Danziger Platz 8.
VIL-Herzgruppen: 17.30 bis 19 Uhr und 20.30 Uhr Herzsport, Staufertalle 3.
Inline-Treff: 18.45 Uhr Treffpunkt an der Rundsporthalle.
Philharmonischer Chor Waiblingen: 19.30 Uhr Chorprobe, Feuerwehrgerätehaus.
VFL Waiblingen: 19.30 bis 20.30 Uhr „Fitness-gymnastik gemischt“, VIL-Halle 2.
GTV Hohenacker: 19 Uhr Frauenchöre, 20 Uhr Chorprobe des Folklorenchors, Bürgerhaus Hohenacker.
Martin-Luther-Haus: 20 Uhr FrauenTreff-punkt.

Jugendtreffs
Aktivspielplatz: 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Villa Roller: 14 bis 21 Uhr Jugendcafé.
Jugendtreff Korber Höhe: 14.30 bis 18.30 Uhr Teenietreff, 18.30 bis 21 Uhr Jugendliche.
Kindertreff Korber Höhe: heute geschlossen.
JuCa Dü 15, Düsseldorf Straße 15: 17 bis 21 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Beinstein: 17 bis 21 Uhr Jug.
Jugendtreff Hegnach: 17 bis 19 Uhr Teenies, 19 bis 21 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Bittenfeld: 17 bis 21 Uhr Jug.
Jugendtreff Hohenacker: 17 bis 21 Uhr Jug.
Jugendtreff Neustadt: 17 bis 21 Uhr Jug.
Spielmobil: 14.30 bis 17.30 Uhr in Bittenfeld.

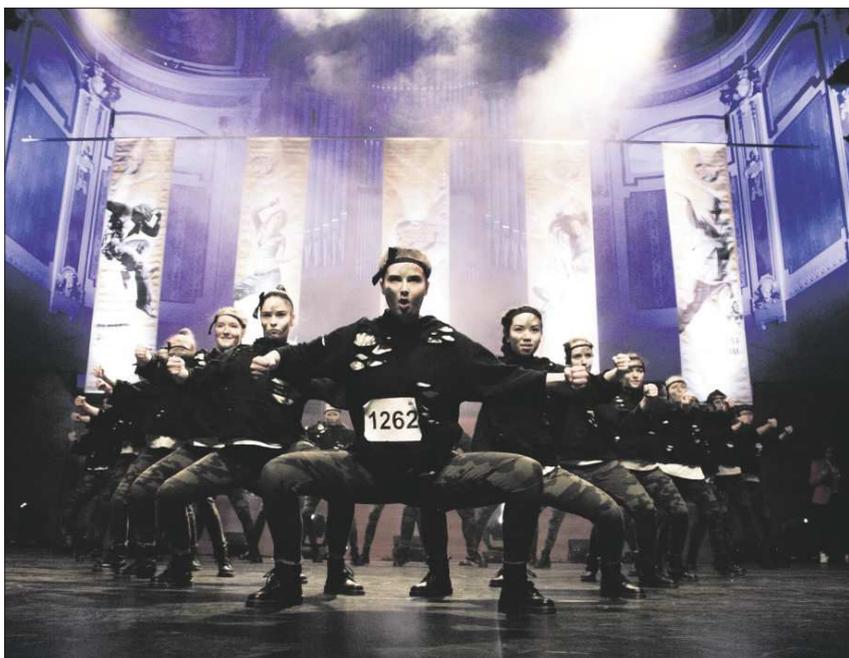
Büchereien
Stadtbücherei: Stadtbücherei: 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, Kurze Straße 24.
Ortsbücherei Hohenacker: 15 bis 18 Uhr.
Ortsbücherei Neustadt: 15 bis 18 Uhr.

Bäder
Hallenbad Waiblingen: 13 bis 22 Uhr geöffnet (bis 17 Uhr parallel Schulsport).

Museen/Ausstellungen
Haus der Stadtgeschichte: 11 bis 18 Uhr geöffnet, Ausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“, Weingärtner Vorstadt 20.
Galerie Stihl: 11 bis 18 Uhr „Scharf geschnitten - vom Scherenschnitt zum Papercut“, 18 Uhr Vortrag „Zur Blütezeit des Scherenschnitts in Deutschland, von Dr. Julia Sedda, Kunsthistorikerin aus Berlin, Weingärtner Vorstadt 12; bis 22. April.“
VHS Waiblingen: Ausstellung „Street-Art in Amerika“, Fotografien von Gottfried Heubach, Bürgermühlweg 4, Foyer, zu den Öffnungszeiten der VHS; bis 29. Juni.

Nachdienst-Apotheke
Engel-Apotheke, WN, Danziger Platz 1

Ärztliche Notdienste
Allgemeinmedizin: 14 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl) oder Notfallpraxis Schorndorf: nachts 18 bis 7 Uhr, Schlichtener Str. 105 unter ☎ 116 117.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf: 18 bis 23 Uhr (freitags 8 bis 23 Uhr), im Rems-Murr-Klinikum, Schlichtener Str. 105, Schorndorf, Praxisnummer 07181/930330 oder zentrale Rufnummer 116 117.
Augenärzte: ☎ 0 18 05/06 07 11 22, Hals-Nasen-Ohrenärzte: ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienst unter ☎ (0 18 06) 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl) **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf unter ☎ 112.



Sie überzeugten in Wuppertal die Jury und tanzten im Mai um die deutsche Meisterschaft: Die „Chaka Chakas“ aus Waiblingen. Bild: Jasmin Kugel

Souverän aufs Treppchen getanz

Waiblinger qualifizieren sich für deutsche Meisterschaften

Waiblingen/Wuppertal. Beim zweiten Qualifikationsturnier der zweiten deutschen Meisterschaft der Reihe „Dance 4 Fans“ am vergangenen Samstag in der Historischen Stadthalle Wuppertal haben sich Waiblinger Jugendliche der Tanzschule Fun&Dance aufs Treppchen getanzt und dürfen im Mai zum Deutschlandentscheid nach Horb am Neckar fahren. Das „Wintermärchen“ begann laut Pressebericht der Waiblinger Tanzschule mit der Gruppe „Chaka Chakas“, 23 Tänzerinnen und ein Tänzer, die sich in der Kategorie Streetstyle nach einer fehlerlosen Leistungs-runde im Finale den zweiten Platz er-zanten – bestens vorbereitet durch die Trainer Daniel Zambon und Jasmin Kugel. Sie waren damit sogar das beste deutsche Team. Nur das Team einer niederländischen Tanzschule lag vor ihnen. Bei den Solisten bis 15 Jahren qualifizier-te sich Michelle Weinmann auf Platz 2, Lynn Deuble, Julia Huras und Joana Koukos von der Tanzschule Fun&Dance beleg-ten die Plätze 30 bis 33 von mehr als 100 Teilnehmern. Bei den Neuwommern sicherte sich Selin Sentürk den ersten Platz und qualifizierte sich für die deutschen Meisterschaften. In der schwierigen Konkurrenz der Er-wachsenen belegte Jasmin Kugel einen starken achten Platz. Weitere Ergebnisse bei den Solisten: Thuy Dien Truong: 41. Platz, Alina Bindel: 59. Platz, Sara Letic: 66. Platz, Juliana Nein und Tiana Ristova: 76. Platz.

Beeindruckende Kirchengeschichte

Heimatverein gibt neuen Sonderband heraus / Große Themen: Nikolauskirche und Siechenhauskapelle

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED SEBASTIAN STRIEBICH

Waiblingen. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe des Heimatvereins zum Reformationsjubi-läum im vergangenen Jahr trägt weiter Früchte – und zwar in Buchform. Der Vorsitzende Wolfgang Wiedenhofer macht sich einmal mehr als Heraus-geber eines Geschichtsbandes ver-dient. Dieser wird bei der nächsten Versammlung des Vereins vorgestellt.

Es ist der mittlerweile 19. Band der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegen-wart“. Die Schriftenreihe hat der Heimat-verein laut Wolfgang Wiedenhofer 1962 ins Leben gerufen – fünf Jahre, bevor der heu-tige Vorsitzende überhaupt geboren wurde. Zum ersten Mal ist Wiedenhofer der allein-ige Herausgeber – im März des vergangenen Jahres ist sein langjähriger Mitstreiter Dr. Joachim Peterke im Alter von 87 Jahren ge-

storben. Ihm wird im Sonderband eine Seite gewidmet, die seine Verdienste rühmt. Peterke hat unter anderem Ortschroniken für Hegnach, Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt herausgegeben. Für den aktuellen Band hält Wolfgang Wiedenhofer also alle Fäden in der Hand. „Das ist richtig viel Arbeit, es macht aber auch unglaublich Spaß“, sagt Wiedenhofer. Ihm kommt dabei eine Vergangenheit im Druckgewerbe zugute – und, dass er der Sohn einer Buchhändlerin ist. Wiedenhofer hat das Titelbild selbst fotografiert, sich ums Layout gekümmert und, das Wichtigste der Inhalt organisiert. Viele der Beiträge gehen aus Vorträgen von Historikern hervor, die der Heimatverein in seiner vielbeachteten „Saeculum“-Reihe zum Reformationsjubiläum eingela-den hatte. Wiedenhofer hat die Dozenten, ihre Präsentationen in Textform zu brin-gen, und ließ sich den Abdruck genehmigen. Weil es im Reformationsjahr überwiegend um Kirchengeschichte ging, ließ Wiedenhofer die weltlichen Themen für diesen Band außen vor und erklärte ihn kurzerhand zum Sonderband. „Das wären sonst mehr als 600 Seiten geworden“, sagt der Herausgeber und lacht, „und so habe ich schon wieder

genügend Material für den nächsten Band zusammen.“ 227 Seiten umfasst der Sonderband, der zur Hauptversammlung des Vereins am Samstag, 10. März, erscheinen wird (siehe Infokasten). Die zwei großen lokalen Themen sind die Waiblinger Siechenhauskapelle und die Stadtkirche der Heiligen Konstantin und Helena, die früher den Namen Nikolauskirche trug. **Die Nikolauskirche: „Wie Phönix aus der Asche“** Zur baugeschichtlichen Bedeutung dieser Kirche hat Wolfgang Wiedenhofer selbst einen Beitrag verfasst. „Was gibt es Beein-druckenderes als eine Kirche, die über Jahrhunderte mit der Bevölkerung mitge-gangen ist?“, fragt Wiedenhofer. 1488 wurde das Kirchlein in seiner heutigen Form um- oder neugebaut, es durchlebte die Re-formationszeit, litt schwer unter dem gro-ßen Stadtbrand 1634, stieg im Jahr 1677 „wie Phönix aus der Asche“ (Wiedenhofer) und erlebte zuletzt 2001 die Umwidmung zur griechisch-orthodoxen Gebetsstätte. Spannend sind aber nicht nur die großen

Zusammenhänge und Entwicklungen, son-dern auch der Blick aufs Detail. So hat Stadtarchivarin Tanja Wolf eine verscholen gebliebene Kirchenstuhldruckung aus dem Jahre 1677 wiederentdeckt und Wiedenhofer zur Einsicht gegeben. „Da war ganz genau geregelt, wer sitzen durfte und wer stehen musste“, sagt der 51-Jährige, und wer sich nicht dran hielt, bekam Ärger vom Kirchenkonvent. „Der beste Platz war übrigens für die „Frau Spezialin“ reserviert, die Frau des Dekans. Beim zweiten großen Thema, der sanierungsbedürftigen Siechenhauskapelle, schlägt der Sonderband einen Bogen von der Frühen Neuzeit ins Hier und Jetzt – und wagt einen kleinen Ausblick: „Neben dem restlichen Rückbau würde dem alten Denk-mal eine professionelle Grundreinigung guttun“, schreibt Autor Reinhold Kießling. Die Themen werden dem Heimatverein, der Geschichte nicht nur dokumentiert, sondern auch mitgestaltet, so schnell nicht auszugehen. Das weiß auch Wolfgang Wiedenhofer. Er kann es kaum erwarten, das fertige Buch in Händen zu halten. „Es gibt hier einen harten Kern, dem die Heimatge-schichte am Herzen liegt“, sagt er, „und der wird sich auch weiterhin engagieren.“

Themenvielfalt

■ Band 19 der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“, ein Sonderband zur Waiblinger Kirchengeschichte, erscheint am 10. März. Bei der Mitgliederversammlung des Heimatvereins wird das Buch prä-sentiert. Beginn ist um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. ■ 13 Autoren haben an dem Band mitgewirkt. ■ Neben der Nikolauskirche und der Siechenhauskapelle behandelt der Band unter anderem „Das Nonnen-kirche in Waiblingen und die Begi-nnen“, den Waiblinger Reformator Jakob Andreae und das Thema „Frauen-gräber auf dem Waiblinger Friedhof“. ■ Weitere Themen, die auch über die städtische Kirchengeschichte hinausgehen, sind „Die Reformation im Rems-Murr-Kreis“, „Württemberg – der schwäbische Himmel“ und „Ge-sellschaftliche Veränderungen im Ge-folge der Reformation“. ■ Das Buch wird in den Waiblinger Buchhandlungen erhältlich sein, ist aber auch direkt beim Heimatverein (www.heimatverein-waiblingen.de) erhältlich.



Wolfgang Wiedenhofer mit dem Manuskript des Sonderbands zur Kirchengeschichte. Dieser wird zur Zeit im Druckhaus Waiblingen in Buchform gebracht. Bild: Habermann



Eine historische Aufnahme der Nikolauskirche aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als hier auch noch das Oberamtgebäude stand, das wiederum 1971 fürs „Marktdreieck“ abgerissen wurde. Mit der bewegten Geschichte der Kirche hat sich der Heimatvereinsvorsitzende Wolfgang Wiedenhofer für den neuesten Band der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ beschäftigt. Bild: Heimatverein

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
18breich-Str. 10, 71332 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 0 71 51 / 566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwendet man Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (nip), Christine Fantschitz (cta).
Sekretariat/Serviceleiste: Eike Neher, Cornelia Reinhardt.
 Lokaledaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Köbl (kbl); Blättmacher: Sebastian Striebich (strie), Redakteure: Bernd Klotzer (bkl), Hans-Joachim Schechinger (sch), Volontäre: Liviana Jansen (lvj), Christiane Widmann (cbw).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wi); Blättmacher: Nils Graefe (ng); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (ps), Andrea Wüsthof (aw).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gn); Redakteure: Mathias Schwart (sch), Thomas Wagner (tw).
Online: Leitung: Christine Fantschitz (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adorf

(rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Vi-doeschnitt: Joachim Mogk.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteur: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Harry Zum, Volontäre: Alexandra Palmira.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokaledaktion: waiblingen@zvw.de Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de Fotoredaktion: foto@zvw.de Online-Redaktion: online@zvw.de Serviceleiste: service@zvw.de
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beiläge rv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsbild ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Ge-walt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Ausspernung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsbezeichnung: Zugl. Porto n. Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Ge-währ für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen
Verantwortlich: Lido Kreschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1. 1. 2018. Beilagenbetreuer und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 0 71 51/566-4111, Fax 0 71 51/566-4000
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unsere heutigen Ausgabe (außer Postwertbriefstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Reager und Kaufhof bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.